

Produktname: HDC Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11956**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	72kDa

Antigen-Informationen

Genname	HDC
Alternative Namen	HDC; Histidine decarboxylase; HDC
Gen-ID	3067.0
SwissProt ID	P19113
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus der internen Region des humanen HDC hergestellt. Aminosäurebereich: 201–250

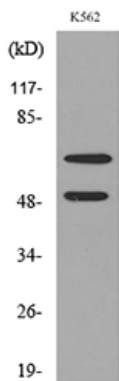
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Decarboxylase-Familie II und bildet ein Homodimer, das L-Histidin Pyridoxalphosphat-abhängig in Histamin umwandelt. Histamin reguliert verschiedene physiologische Prozesse, darunter Neurotransmission, Magensäuresekretion, Entzündungen und den Tonus der glatten Muskulatur. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2010], katalytische Aktivität: $L\text{-Histidin} = \text{Histamin} + \text{CO}_2$, Cofaktor: Pyridoxalphosphat, Stoffwechselweg: Amin- und Polyaminbiosynthese; Histaminbiosynthese; Histamin aus L-Histidin: Schritt 1/1, Ähnlichkeit: Gehört zur Decarboxylase-Familie II, Untereinheit: Homodimer.

Forschungsbereich

Histidinstoffwechsel;

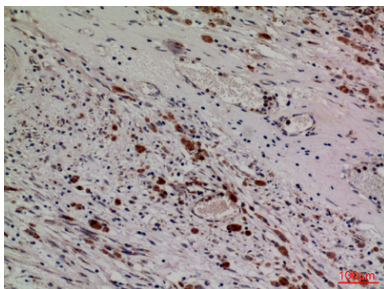
Bilddaten



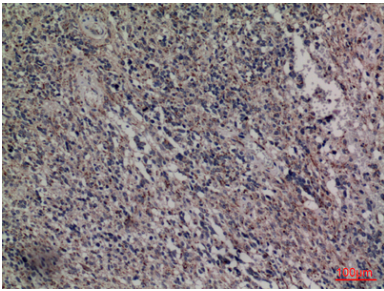
Western-Blot-Analyse von Lysat aus K562-Zellen unter Verwendung des HDC-Antikörpers.



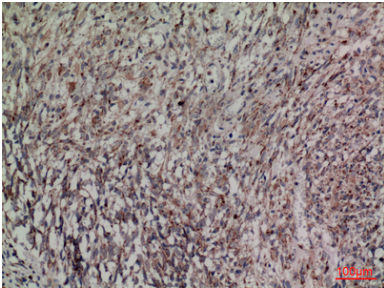
Western-Blot-Analyse von K562-Zellen mit einem polyklonalen HDC-Antikörper. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



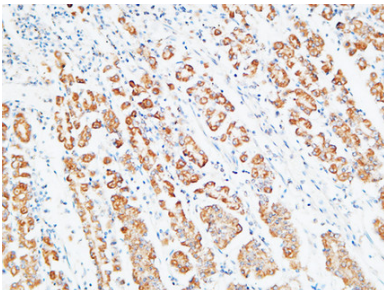
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



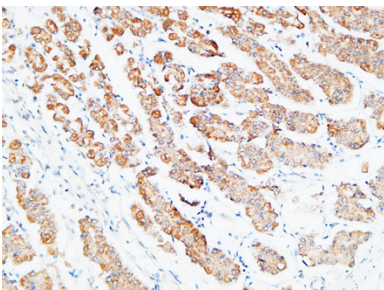
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



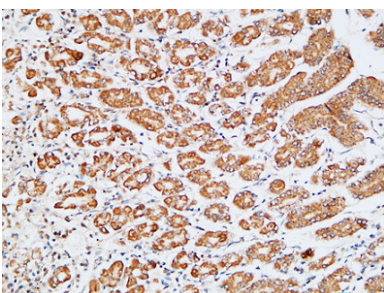
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Magengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).